

# Jahresbericht 2020 des Präsidenten

Liebe Mitglieder

Zum Zeitpunkt als ich diesen Bericht schreibe, stecken wir mitten im zweiten Lock-down, und es ist überhaupt nicht klar, in welcher Form wir das vor uns liegende Vereinsjahr stemmen wollen.

Doch blicken wir erst kurz zurück auf das soeben vergangene Jahr. Kaum war der denkwürdige Gründigsbummel vergessen, brach eine neuartige Seuche über uns herein. Eine GV konnten wir gerade noch abhalten, die Fasnacht, welche ein paar Tage vorher hätte stattfinden sollen, war jedoch längst abgesagt.

Der Rest ist einigermaßen schnell zusammengefasst. Im Juni traf man sich zum ersten Mal wieder anlässlich des Helferessens. Vorher war sowohl die Grenze nach Deutschland zu, die Beizen geschlossen sowie jegliche Versammlungen untersagt. Also keine Bestimmungsabende, keine Pilzausflüge, keine Besuche in Wambach.

Dann folgte eine Sommerpause mit erbarmungslos heiss trockener Witterung bis spät in den Herbst. An Pilzwachstum war nicht zu denken. Der Sommernachtsplausch im Garten von Antonino und Lucia war denn auch der einzige Anlass, welcher durchgeführt werden konnte.

Danke für den schönen unbeschwerten Abend ☺.

Ende September begann hier im Unterland endlich die Pilz-Saison. Immerhin gab es eine Reihe von erfreulichen Bestimmungsabenden inkl. Hygiene und Abstandsregeln. Sogar eine kleine Exkursion konnte an einem wunderschönen Herbst-Sonntag stattfinden. Es hat sehr viel Spass gemacht ☺.

Kaum war der Herbst jedoch voll im Gange, rollte eine weitere Infektionswelle heran, die das restliche Vereinsprogramm mit einem Schlag Bach ab spülte.

Trotz all den Unbilden fanden wieder zahlreiche neue Interessenten den Weg zu unserem Verein.

Sicher ist es dem neuen, frischen Webauftritt zu verdanken, dass wieder vermehrt Leute via Internet bzw. Homepage unseren Verein und seine Aktivitäten entdecken. Danke Basil und Pascal. Top!

So gab es z.B. erfreulich viele Anfragen zum Pilz Kurs 2021. Derzeit befinden sich schon 29 Voranmeldungen in der Pipeline. ☺

Unser Mitgliederbestand bleibt weitgehend stabil.

Zu meinem tiefen Bedauern haben wir jedoch zwei Todesfälle zu beklagen.

## **Hansjörg Tschudin**

verstarb am 09.09.2020 unverhofft nach akuter Krankheit. Hansjörg war jahrelang unsere gute Seele in Wambach. Er wollte nie offiziell den Hüttenwart machen; in Wahrheit war er es aber doch.

Bei allen Anlässen war er natürlich zugegen und hat für gute Stimmung gesorgt und für uns mit vollem Einsatz den Grillmeister gemacht. Nie hörte man ihn schimpfen, und seine Meinung hat er stets diskret kundgetan. Mit der Pilzkunde hatte er nicht die dickste Freundschaft, dafür mit manchen Kolleginnen und Kollegen umso mehr.

## **Max Triet**

verstarb am 10.12.2020 ebenso unverhofft nach scheinbar überstandener Krankheit. Max hatte noch viel vor. Er wollte nochmals richtig in die Pilzkunde einsteigen und regelmässig am Vereinsleben teilnehmen. Wie es seine Art war, hat er jede Unterhaltung mit seinem unerschöpflichen Wissen bereichert und war dabei nie um eine spitze Pointe verlegen. Unvergessen sind seine Darbietungen als Santiglaus in Wambach.

### Die Mutationen im Mitgliederbestand sind wie folgt:

#### *Eintritte:*

Burkhard Frey  
Monika Häfliger  
Linda Duris  
Kathryn Iten-Quek

#### *Austritte:*

Eduard Benjamin  
Monika Roth

#### *Todesfälle:*

Hansjörg Tschudin  
Max Triet

Der Mitgliederbestand per Ende 2020 beträgt 80

Davon Vollmitglieder 41, Familienmitglieder 28, Doppelmitglieder 3 und Gönner 8

Die Mutationen im Vorstand und der Technischen Kommission sind wie folgt:

**Kasse Verein:** Gabriela Schöchlin hat sich verdankenswerterweise als Nachfolgerin von Daniel Dollinger zur Verfügung gestellt. Sie wurde an der GV 94-2020 einstimmig gewählt.  
**Hüttenwart :** Für den Posten des Hüttenwarts fehlt nach wie vor ein\*e Nachfolger\*in  
**TK:** Claudia Hartung und Claudia Mistl, unsere Kolleginnen aus Deutschland, treten beide aus gesundheitlichen Gründen aus der TK zurück.

Ausblick Programm 2021:

2021 wird ein Jahr der Herausforderungen. Mit der Einladung zur GV habt ihr den Programmentwurf 21 erhalten. Manches kann sehr wohl der unberechenbaren Corona-Situation zum Opfer fallen, manches müssen wir gezwungenermassen durchziehen.

Aus heutiger Sicht ist noch unklar, in welcher Form die GV stattfindet. Als Treffen oder digital oder gar nicht.

Ich werde zu allen anstehenden Anlässen wie gewohnt eine Einladung per Mail verschicken mit Hinweisen bezüglich Sicherheit und technischen Details.

Den Pilz Kurs haben wir so organisiert, dass er auch mit Einschränkungen abgehalten werden kann.

Wie bereits erwähnt, ist dieser auch schon fast ausgebucht.

Bei allen anderen Events, besonders in Wambach, bleibt stets die Frage von Reisefreiheit und Versammlungsverboten.

Diese Krise, zusammen mit der ohnehin schlechten Belegung unseres Pilzlerheims, reissen riesige Löcher in die Kasse und gefährden den Fortbestand von Wambach ernsthaft. Der Vorstand denkt über Alternativen nach.

An dieser Stelle sei der Aufruf wiederholt, dass Mitglieder in Wambach auch ihre Weekends und Ferientage verbringen können. Das wird leider viel zu wenig genutzt, würde jedoch Einiges zum Überleben unseres Pilzhüslis beitragen.



Steinpilzfondue vom Lagerfeuer 24.12.2020

Bei allen, die den Verein im letzten Jahr am Leben erhalten haben, bedanke ich mich von Herzen.

Bei Allen, welche die Herausforderungen des Neuen anpacken, ebenso.

Ich hoffe es sei alles gesagt und wünsche wieder allen Pilzfreund\*innen

- Eine Top Saison
- Unvergessliche Abenteuer
- Immer einem prallen Pilzkorb.

Herzliche Grüsse

Stephan Töngi           Präsident